

Sportfahrkurs

L'Anneau du Rhin

29. März 2008

Bereits am Freitagabend, dem 28. März fuhren wir mit dem Clio und dem Mégane los Richtung Basel. Dort trafen wir Odi. Wir bemerkten, dass Odi die Semi-Slicks noch nicht montiert hatte, ist er doch ein viel beschäftigter Banker. ☺

Er meinte, er hätte noch keine Zeit gehabt und zudem keinen Wagenheber. Er würde dann meinen nehmen. Nun, das Problem war, dass mein Wagenheber zu Hause war, da ich meine Räder schon vorgängig gewechselt habe. Also rief ich Birgit an, um noch einen Wagenheber zu organisieren. Birgit meinte, sie und Joe seien am nächsten Morgen um halb acht in Anneau, mit einem Wagenheber.

Nun konnte die Fahrt weitergehen.

Nach der traditionellen Irrfahrt um Anneau herum, fanden wir dann mit der Hilfe von Hans unser Hotel in Rouffach; 5 Minuten später dann auch genügend Parkplätze.

Gemeinsam mit Hans, gingen Odi, Sanna und ich zum Abendessen. Danach legten wir uns in die überaus weichen Betten des Hotels und träumten vom nächsten Tag.

29.März:

Mitten in der Nacht, also so um 0630 klingelte der Wecker. Noch schnell ein kleines Frühstück und dann ging es an die Strecke.

Kaum dort angekommen, wurde Odi schnell nervös. Halb acht durch, und noch keine Birgit in Sicht. Odi wollte doch unbedingt seine Semi's montieren. Nach einem guten Tipp von Sanna, fragte Odi bei dem anwesenden Reifenspezialisten nach einem Wagenheber – und, überraschenderweise hatte der doch glatt einen dabei. ☺

Kurze Zeit später trafen Birgit und Joe ein. Danach folgte die Fahrerbesprechung und es ging los. Das konnte man auch daran erkennen, dass Odi zum Klo eilte. Zuerst Wedel, dann die Birnenkurve, danach die neue Schikane und vor dem Mittag noch Slalomtechnik auf einem separatem Platz.

Bei der letzten Übung am Vormittag, gab die Kupplung am Mini von Hans ihren Geist auf. Dann war Mittagspause. Die konnten wir gut gebrauchen, waren wir doch schon seit drei Stunden beinahe Nonstop am fahren.

Nachmittags fuhren wir nochmals 30 min den Slalom-Parcours und danach 30 min freies Fahren. Leider hat meine Kamera gestreikt. Darum habe ich keine Bilder und Videos von diesem Tag.

Nach der „Diplom“-Übergabe machten Sanna und ich uns auf den Heimweg. Beim Haupteingang der Strecke trafen wir noch Tom und Denise, die den defekten Mini von Hans mit ihrem Anhänger abholten.

Ps: „ Muus, bin ganz fest stolz uf dich!“

WiDi